



> www.kla.tv/Coronavirus

Die drastischen Notmaßnahmen aufgrund des Coronavirus lösen bei vielen Menschen Angst und teilweise auch Panik aus. "Fakten statt Panikmache" heißt es diesbezüglich beim Radiosender FFH aus Frankfurt in Deutschland. Das ist auch das Ziel dieses Flyers. Er will keineswegs das Coronavirus verharmlosen, sondern für eine sachliche Auseinandersetzung mit der Problematik Zahlen für sich selbst sprechen und andere Fachstimmen zu Wort kommen lassen.



#### **Zur Klarstellung:**

Dieser Flyer soll einer sachlichen Auseinandersetzung mit dem Coronavirus dienen und will nicht dazu auffordern, sich nicht an die Weisungen der Regierungen zu halten.

### Was sagen die Zahlen? (Stand 26.03.2020)

Bisher starben laut Medien an Corona weltweit 21.353 und in Deutschland 206 Menschen. Zum Vergleich: 2020 starben in Deutschland bisher insgesamt 206.265 Menschen. In Anbetracht der aktuellen drastischen Einschränkung des öffentlichen Lebens erwartet man in den von der "Corona-Epidemie" betroffenen Ländern einen Anstieg der absoluten Sterbefälle.

Dazu ein Vergleich: Absolute Sterbefälle: 2018 und 2020 (alle Todesursachen)

Land	2018 (bis 26.03.)*	2020 (bis 26.03.)	(davon) "Corona-Tote"
Deutschland	219.816	206.265	206
Italien	149.984	135.807	7.505
China	2.415.396	2.306.750	3.283

\* Berechnet mit Durchschnittswert. Sterbefälle pro Tag (2018) \* 86 Tage



Fazit: Diese Zahlen machen deutlich: Wider Erwarten gibt es (selbst in Italien) insgesamt bisher\* weniger Sterbefälle in 2020 als im Jahr 2018! (Stand 26.03.2020)

www.morgenpost.de/vermischtes/article228219843/Grippe-200-Tote-120-000-Infizierte-Grippewelle-in-Deutschland-2020-besonders-heftig.html
www.countrymeters.info/de/World | www.coronavirus.jhu.edu/map.html | www.knoema.de/atlas/

#### Ist Corona ein neues Virus?

Aufgrund der ganz ähnlichen Krankheitssymptome ist eine Corona-Infektion nicht eindeutig von einer normalen Grippe zu unterscheiden. Laut Dr. med. Wolfgang Wodarg, Internist, Lungenfacharzt und langjähriger Leiter eines Gesundheitsamtes in Deutschland, kann beim Auftreten einer Grippeerkrankung eine Vielzahl verschiedenster Viren gefunden werden. Coronaviren seien jedes Jahr mit 7-15% bei akuten Atemwegserkrankungen vertreten.

# Was sagt der Corona-Test aus?

Den Patienten wird ein Rachen- oder Rachen-Nasenabstrich entnommen. Diese Proben werden durch eine Polymerase-Kettenreaktion (kurz PCR-Methode) mehrmals vervielfältigt. Die Analyse des vervielfältigten Probenmaterials soll zeigen, ob bestimmte Gen-Bruchstücke des Coronavirus (RNA) in der Probe vorhanden sind oder nicht. Die Infektiologin Prof. Dr. Isabella Eckerle, Leiterin des Zentrums für Viruserkrankungen

an der Universität Genf, weist darauf hin, dass die zur Ermittlung einer Infektion mit Coronaviren verwendeten Tests nur Virus-Genmaterial nachweisen, aber nichts über das Vorhandensein oder die Zahl infektiöser, "aktiver" Viren aussagen. Auch Kary B. Mullis, der den PCR-Test entwickelt hat und 1993 den Nobelpreis für Chemie bekam, hält den PCR-Test für untauglich, um Viren zu identifizieren.

Laut dem Präsidenten der "Chinese Academy of Medical Sciences", Wang Chen, hat der

Coronavirus-Test nur eine Genauigkeit von 30 bis 50 %.

Eine wissenschaftliche Studie vom 5. März 2020 schätzt, dass vier von fünf getesteten Menschen, sprich 80 %, fälschlicherweise als coronapositiv eingruppiert werden.

www.ncbinlmnih.gov/pubmed/32133832 | www.doccheck.com/de/detail/articles/25636-sars-cov-2-test-mit-tuecken | www.impfen-nein-danke.de/pcr-messungen | www.scmp.com/tech/science-research/article/3049858/race-diagnose-treat-coronavirus-patients-constrained-shortage

## Coronavirus – eine Labortestepidemie?

Der Virusspezialist Dr. Claus Köhnlein geht sogar so weit, dass die Coronavirus-Pandemie nüchtern betrachtet eine "Labortest-Epidemie" sei. Allein aufgrund der Tests würde die gewöhnliche Sterblichkeitsrate, z.B. infolge einer Lungenentzündung, zur Coronavirus-Erkrankung umdefiniert werden. Das heißt: Stirbt ein Patient an Lungenentzündung, der zuvor als coronapositiv getestet wurde, gilt er offiziell als Corona-Toter. Aktuell steigen die Fallzahlen an Neuerkrankungen laut Dr. Köhnlein genau deshalb immer mehr an, weil immer mehr Tests durchgeführt werden.



# Wie lässt sich die hohe Zahl der Todesopfer in Italien erklären?

Die italienische Bevölkerung hat eines der höchsten Durchschnittsalter weltweit. Laut einer Studie des obersten Gesundheitsinstituts Italiens liege das durchschnittliche Alter der Verstorbenen bei 79,5 Jahren. Nur drei Personen (0,8 %) seien ausschließlich "am" Coronavirus gestorben, alle anderen litten an mind. einer schweren Vorerkrankung. Hinzu kommt das Problem mit multiresistenten Keimen in Krankenhäusern. 2015 starben in Italien 10.762 Menschen an multiresistenten Keimen – 6x\* mehr als in Deutschland. Zudem sei die Luftverschmutzung nirgendwo in Europa größer als im "Epizentrum" der Ausbreitung. \* in Relation zur Gesamtbevolkerung www.neurzterzietung-in-den-leu-lab-littlich-eine-leu-lab-littliche-keime-20165b.htm.) www.destatista.com/statistik/daten/

### Pandemie: Definitionsänderung für den Profit?

Im April 2009 hat die WHO die ursprüngliche Definition einer Pandemie abgeschwächt und die Passage, in der eine "beträchtliche Zahl von Toten" vorausgesetzt wird, entfernt. Auf Basis dieser "aktualisierten Pandemiekriterien" erklärte die WHO am 11. Juni 2009 die Schweinegrippe zur Pandemie. Nach Ausrufung der Schweinegrippe-Pandemie waren die Regierungen dazu gezwungen, Hunderte Millionen Euro für Impfstoffe und Grippemittel auszugeben. Letztendlich stellte sich die Schweinegrippe als völlig harmlos heraus. Bedenkt man, dass die WHO größtenteils durch die großen Pharmakonzerne finanziert wird, dürfte die Ausrufung einer Pandemie mit den darauffolgenden Maßnahmen nicht uneigennützig sein.

**Prof. Dr. Karin Mölling** - Virologin und emeritierte Professorin und Direktorin des Instituts für Medizinische Virologie an der Universität Zürich, zur aktuellen Lage:

Wir haben 3 Epidemien: Influenza, da redet kein Mensch davon, SARS-CoV2 (Corona), davon reden sie von morgens bis abends und dann Panik. Das ist auch wie eine Virusepidemie. Da sag ich Ihnen mal: Die Panik ist das Problem. Wir haben 25.000 Tote vor zwei Jahren in Deutschland mit Influenza gehabt, 1,5 Mio. weltweit. Ja, und jetzt\* haben wir 5.000 (Corona) Tote weltweit.

\*Interview veröffentlicht am 14.03.20

www.radioeins.de/programm/sendungen/die\_profis/archivierte\_sendungen/beitraege/

E-Mail Newsletter www.kla.tv/abo

Kritische Fragen finden in Mainstream-Medien kaum Gehör.





Meitere Flye.